



Siebte Verhandlungsrunde zur Weiterentwicklung des bilateralen Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich

Vom 5. bis 13. Juni 2025 fand in London die siebte Verhandlungsrunde mit dem Vereinigten Königreich statt. Die Verhandlungen, die auf den Ersatz des bestehenden Handelsabkommens durch ein umfassendes Freihandelsabkommen (FHA) abzielen, verliefen gut. Verschiedene Kapitel konnten abgeschlossen werden. Nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte dieser Runde.

Verhandlungsdelegationen: Die britische Delegation wurde vom Chefunterhändler James Clarke geleitet. Roger Gschwend, Leiter Welthandel SECO, war Chefunterhändler der Schweizer Delegation.

Im Bereich des **Warenhandels** setzten die Verhandlungsteams die Gespräche über die im Vorfeld ausgetauschten Offerten fort. Ausserdem fanden Diskussionen über sanitäre und phytosanitäre Massnahmen (SPS) und technische Handelshemmnisse (TBT) statt. Der Anhang über die Ursprungsregeln konnte abgeschlossen werden.

Bezüglich **Dienstleistungen und Investitionen** setzten die Expertinnen und Experten ihre Gespräche fort und erzielten Fortschritte, insbesondere bei den Definitionen. Diskussionen über den Marktzugang dürften in den nächsten Monaten stattfinden.

Im Bereich des **geistigen Eigentums** konzentrierten sich die Gespräche auf geografische Angaben sowie auf Fragen im Zusammenhang mit geschützten öffentlichen Zeichen wie bestimmten Flaggen. Die Verhandlungsteams setzten zudem ihre Gespräche im Bereich **Handel und nachhaltige Entwicklung** fort.

In den **institutionellen Bestimmungen und Schlussbestimmungen** konnten die Expertinnen und Experten gute Fortschritte erzielen. Das Kapitel über die **Streitbeilegung** wurde fertiggestellt.

Darüber hinaus konnten in dieser Runde auch die beiden Kapitel über den **Konsumentenschutz** und die **Entwicklung** abgeschlossen werden.

Bezüglich **Wettbewerb** und **Staatsunternehmen** sind noch weitere Gespräche zwischen den Expertinnen und Experten erforderlich. Dies gilt auch für den Bereich des **öffentlichen Beschaffungswesens**.

Nächste Treffen: Die nächste Verhandlungsrunde ist im Herbst 2025 vorgesehen. In der Zwischenzeit werden Videokonferenzen auf Expertenebene stattfinden.